

**1059/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 12.11.2003**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Pirkhuber, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend "Sozialplan" bei der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES)

Das Unternehmenskonzept der AGES, das von der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH und den zuständigen Eigentümervertretern erstellt wurde, scheint sich in der Umsetzung nicht zu bewähren. Die Geldmittel für die eigentlichen Aufgaben sind zu knapp bemessen, die Effizienz ist durch die Zerschlagung von funktionierenden Einheiten eher geringer als größer geworden und menschliche Existenzen wurden davon schwer in Mitleidenschaft gezogen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### **ANFRAGE:**

1. Wurden den MitarbeiterInnen der AGES „Sozialplanmodelle" oder Altersteilzeitmodelle angeboten? Wenn ja, welche? Wie lauten die genauen Bedingungen? Wieviele MitarbeiterInnen haben bisher davon Gebrauch gemacht bzw. sollen davon Gebrauch machen? Was soll damit erreicht werden? Sollen diese Stellen nachbesetzt werden?
2. Wie ist es zu rechtfertigen, dass die übrige Bevölkerung ständig dazu aufgerufen bzw. durch die Pensionsreform dazu gezwungen wird, länger zu arbeiten und gleichzeitig bei ausgegliederten Einheiten wie bei der AGES die MitarbeiterInnen dazu angehalten und ggf. auch dazu getrieben werden, frühzeitig in Pension zu gehen?
3. Gleichzeitig mit Einsparungen in fast allen Bereichen wird die Führungsebene der AGES und die damit zusammenhängende Verwaltungsebene immer umfangreicher. Wieviele leitenden Positionen wurden durch das Unternehmenskonzept geschaffen? Wieviele Personen sind bei der AGES in

Führungspositionen, wie viele davon kommen von den einschlägigen Ministerien? Wieviele administrativen Stellen wurden rund um die leitenden Positionen geschaffen?

4. Wieviele und welche Zeitverträge (in welchen Arbeitsbereichen) werden 2003 bzw. 2004 auslaufen? Wieviele und welche davon werden verlängert? Wieviele und welche Stellen werden nicht nachbesetzt und mit welcher Begründung?

5. Uns liegen Hinweise vor, dass durch die Gründung der AGES und die Zusammenlegung unterschiedlicher Institutionen früher funktionierende Einheiten zerschlagen bzw. aufgelöst wurden, ohne dass es dem Management gelungen wäre, Synergieeffekte oder mehr Effizienz zu erreichen. Durch welche Fakten entkräften Sie diese Kritik?
6. Stimmt es, dass die Bundesanstalt für Landtechnik in Wieselburg und die Bundesanstalt für alpenländische Landwirtschaft in Gumpenstein ebenfalls „reorganisiert“ werden sollen? Wenn ja, mit welcher Begründung und welche Maßnahmen sind geplant?